

Jubilar des Sports



TERFENS. Im engsten Familienkreis feiert heute Samstag Sepp Reinalter seinen 75. Geburtstag. Obwohl er ausdrücklich gebeten hatte dieses Fest in aller Bescheidenheit zu feiern, ließen es sich Musikkapelle, Schützen und Feuerwehr von Terfens, mit ihrem Bürgermeister an der Spitze, nicht nehmen, ihm in seiner Wahlheimatgemeinde ihre Reverenz zu erweisen.

Den „Hosen-Sepp“ vorzustellen, hieße Eulen nach Athen tragen. Obwohl er schon seit zehn Jahren zurückgezogen und bescheiden in seinem Haus am Ende des Gnadenwalds lebt, kommt er wenig zur Ruhe. Mit Einladungen als Ehrengast wird er immer wieder überhäuft. Wer könnte auch den Sepp vergessen, wohl einen der größten Sportmäzene unseres Landes? Nachweisbar – und Finanzbeamte sind in dieser Hinsicht streng – 34 Millionen Schilling spendierte er in seinen 42 Berufsjahren dem Sport, ob als Jugendförderung, Einkleider der verschiedensten Nationalmannschaften oder als Unterstützung in Not geratener Sportler.

Sein gutes Herz ward sprichwörtlich. Wenn er helfen konnte, tat er es mit Freude. Für 44(!) Patenkinder ist er der „Göd“.

Vor zehn Jahren wechselte er in den Ruhestand. Nur Ruhe kannte er nicht als Wirtschaftstreibender, der er mit Leib und Seele war, und kennt er auch heute als Pensionist noch immer nicht. In diesen zehn „Ruhestandsjahren“ marschierte er fast auf den Tag genau 100.000 Kilometer durch seine geliebte Bergheimat im Karwendel, vom Morgengrauen bis zum Läuten der Mittagsglocken.

„Und am Karwendelmarsch nehme ich heuer zum 22. Mal teil, wir sind leider nur mehr sieben, die bis jetzt alle TSV-Wanderungen durchs Karwendel mitgemacht haben!“

Darauf ist der Sepp besonders stolz, und stolz darf er auch sein auf sein Lebenswerk, zu dem ihn am heutigen Ehrentag eine Fülle herzlichster Glückwünsche überschütten wird.